

Ergebnisse CO₂ - Fallen 27.05.2016

	Überflutungsgelsen	Fiebergelsen	Hausgelsen	Summe
Markthof Ortschaft	0	0	0	0
Markthof Au (Johannes)	9 (Heligebiet)	0	0	9
Schlosshof Fahrradbrücke	19	0	0	19
Marchegg NSG Breitensee	31	1	5	37
Marchegg WWF	375	1	3	379
Marchegg Nani Au	164	0	5	169
Marchegg Ortsmitte	4	0	0	4
Angern NSG Reiherkolonie	18	0	0	18
Dürnkrot Au	1	0	1	2
Jedenspeigen Pizza	5	0	0	5
Drösing Au March	79	4	0	83
Hohenau Pumpe 21 Wetterwiese	16	1	3	20
Hohenau Atrium	0	0	1	1

Bemerkungen zum stichprobenmäßigen Gelsenmonitoring Mai mit CO₂ Fallen

- Trotz massiver Gelsenlarven Entwicklung speziell in den Randzonen von Lange Lusse und Markthofer Gebiet hat der BTI Einsatz mit dem Helikopter gute Resultate erbracht, selbst in der vorher überfluteten Au waren wenige Gelsen geschlüpft,
- Die genaue Artenauswertung der Fänge von Marchegg WWF-Au und Nani-Au erwiesen sich zu ca. je 50 % aus frischen Überflutungs-Gelsen (*Aedes vexans*) und einer Mischung verschiedener Frühjahrs (Wald-)Gelsen hauptsächlich, die noch vom feuchten Frühjahr übrig geblieben waren,
- Das NSG Breitensee in Marchegg war durch den Rückstau der Donau im Mai nicht überflutet und hatte demnach auch keine neue Larvenentwicklung,
- Das Gleiche gilt auch für die Weiden-Au („Alttau“) in Drösing, die erfahrungsgemäß schwer zu bekämpfen ist (nach Hochwässern an der March vom März und April) und zu Fuß bearbeitet wurde.
- Die anderen Fallenfänge an der March in der Au bestanden hauptsächlich aus verschiedenen hochwasserunabhängigen Frühjahrs (Wald-) Gelsen.

Situation an der Donau – Marchmündung Mai – Juni 2016

- Seit Mai 2016 insgesamt 8 Mittlere Hochwasserspitzen oberhalb von 4 m Pegel Wildungsmauer,
- 2 davon deutlich über 5 m,
- Helikopter Einsatz nach erstem Hochwasser und intensiver Gelisenlarven Entwicklung

